



OCCURSO
Institut für interkulturelle
und interreligiöse Begegnung e.V.
Hohenbachernstr. 37 85454 Freising
info@occurso.de, www.occurso.de

Lebenswege und Dialogmomente am Weg

1. Zielgruppe

Erwachsenenbildung, interreligiöse Paare, Senioren

2. Zeitbedarf

Vorbereitung 1-2h

Durchführung 1-2 h

3. Ziel/Lernaspekt

Die Beispiele der Dialogtür „Lebenswege“ ermöglicht den Blick auf die eigene Biografie und eröffnet hier nachbarschaftliche und religiös-spirituelle Zugänge zum Dialog.

4. Material

- Dialogtüren, insbesondere Dialogtür „Lebenswege“
- Wollfaden
- Möglich: gelegtes oder gemaltes bzw. mit Kreide oder Klebeband gestaltetes Labyrinth entsprechend dem in der Kathedrale von Chartre
- Alternativ: Kopie eines gemalten Labyrinthes

5. Ablauf

5.1 Beginn

Die TeilnehmerInnen treffen sich um oder vor dem Labyrinth oder im Stuhlkreis mit der Kopie des Labyrinthes in der Hand. Nach einer Begrüßung und einer evtl. kurzen Vorstellungsrunde, bei einer Gruppengröße von weniger als 12 Personen, werden die TeilnehmerInnen angehalten, im Geiste (oder durch gehen) das Labyrinth zu beschreiten und den Weg in die Mitte zu gehen.

5.2 Einstieg ins Thema

Die Religionen bieten Wegleitung für ein rechtes, richtiges Leben an, welches „in die Mitte“ führen soll. Die Bezeichnung dieser Mitte und auch die genaue Vorstellung davon mag unterschiedlich sein. Viele Menschen erfahren im Laufe ihres Lebens, dass die Erfahrungen auf dem Weg dorthin sich auffallend ähnlich sind und man aus dem Vergleich dieser Erfahrungen für das eigene spirituelle Leben lernen kann.

5.3 Erarbeitung

Die Teilnehmer wandern durch die Dialogtüren und richten dabei ihr Hauptaugenmerk auf die Dialogtür „Lebenswege“. Jeder Teilnehmer soll sich die angebotenen Beispiele durchlesen und sich dann zunächst für eine der 4 Türhelfen, eventuell für einen bestimmten Aspekt entscheiden, der sie oder ihn besonders interessiert.

5.4 Vertiefung

In Kleingruppen (oder falls es zu viele Teilnehmer sind – in Partnerarbeit) tauschen sich die TeilnehmerInnen über die für sie besonders ansprechenden oder interessanten Geschichten oder Aspekte aus:

- Warum spricht mit gerade dieser Aspekt an?
- Was geschah in meinem Leben, also ich so alt war wie ...?
- Welche Erinnerungen habe ich an diese Zeit. Gab es damals Kontakte zu gleichaltrigen Menschen anderen Glaubens.
- Gibt es diese Kontakte in meinem Leben heute. - Oder im Blick auf die eigenen Kinder?
- Welche spirituellen Aspekte sprechen mich besonders an/bleiben mir unverständlich?

Nach dem Austausch in Kleingruppen/Paargruppen, wird im Plenum das Erfahrene zusammengetragen. Der Referent richtet nun die Aufmerksamkeit auf die unterschiedlichen Altersgruppen der Religionen in der näheren Umgebung. Wie geht es den Kindern? Wie läuft die Integration von Minderheiten in der Schule/am Arbeitsplatz? Wie leben ältere Mitbürger der unterschiedlichen Religionen? Wie ist die Versorgung im Alter/in Krankheit und Not? Wie wird bestattet? Welche Berührungspunkte oder Einladungen werden bei Festen gleichaltriger ausgesprochen?

5.5 Ausklang

Jeder Teilnehmer erhält einen Wollfaden und wird nun gebeten drei Knoten in ihn zu machen:

1. Einen für die Erinnerung an ein schönes religiöses Moment in der eigenen Lebensgeschichte.
2. Einen für den interessantesten/ansprechenden Aspekt in der religiösen Welt einer anderen Religion
3. Einen als Erinnerung achtsam mit den Anknüpfungsmöglichkeiten am Lebensweg in den Religionen umzugehen und sie als Segen begreifen zu lernen.

5.6 Abschluss

Eventuell Dankgebet (hängt von der Struktur des TeilnehmerInnenkreises ab).
Verabschiedung.

OCCURSO Institut für interreligiöse und interkulturelle Begegnung e.V.

Dr. Martin Rötting, Hohenbachernstr. 37, 85354 Freising,
dialogtueren@occurso.de, www.occurso.de Tel.: 08161 547806 Mobil.: 0162 935 1984

FÖRDERER UND SPONSOREN:

WEISS
DUMPER
ILHBIN?

Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Verein Ausstellungs-
haus für
christliche
Kunst e.V.

GEHREES
KUNSTGAL
LEITUNG

missio
evangelium

IDIZEM
interreligiöse Dialogpartner

KHG Leo 11

St. Leonhard